

vorgestellt. An diesem Punkt, so ergab auch eine sehr angeregte Podiumsdiskussion, spielen vielleicht Zwerggalaxien eine besonders interessante Rolle. Zwei Meinungen prallten hier aufeinander: In Zwergen könnten Episoden erhöhter Sternentstehung stochastisch, ohne äußeren Auslöser, auftreten, oder sie könnten, ähnlich wie in vielen großen Galaxien, von Begleitern und Verschmelzungen verursacht werden. Für beide Möglichkeiten fanden sich in der Diskussion Beispiele. Dies ist mit der entscheidenden Frage verknüpft, welche Art von Wechselwirkung notwendig zu einer stark erhöhten Sternentstehungsrate führt.

Am besten wäre es, so stimmten die Teilnehmer des Seminars am Ende überein, eine genügend große Menge repräsentativer Starburst-Galaxien aller Art zu definieren, die dann mit vergleichbaren Methoden in allen Bereichen des Spektrums, von Radio- bis Röntgenstrahlung, systematisch untersucht werden. Für Galaxien im nahen Universum existieren derartige Projekte bereits. Am Ende des Seminars bildete sich eine Gruppe, die sich bereit erklärt hat, weitere Ideen für ein solches großes Beobachtungsprojekt zu sammeln.

SUSANNE HÜTTEMEISTER

DPG-NACHRICHTEN

Wahlen zum DPG-Vorstand 2005

Am 31. März 2005 wird die Amtszeit des **Vorstandsmitglieds Bildung und Ausbildung, Prof. Dr. Axel Haase** (Würzburg), ablaufen. Eine Wiederwahl ist möglich.

Zur Vorbereitung der Wahl werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. **Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 26. Januar 2005 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen einen Lebenslauf (eine Seite) enthalten.** Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste

aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat auf seiner nächsten Sitzung am 3. März 2005, die anlässlich der 69. Jahrestagung der DPG „Physik seit Einstein“ im Magnus-Haus Berlin stattfinden wird.

Mit Verweis auf den entsprechenden Aufruf im Physik Journal, Juli 2004, S. 53 wird ferner daran erinnert, dass **die/der Designierte Präsident/in** für die Amtszeit 2006 – 2008 mindestens ein Jahr vor Amtsantritt zu wählen ist. Da diese Wahl ebenfalls am 3. März 2005 stattfinden wird, wird der Schlusstermin für die Einreichung von Vorschlägen auf den 26. Januar 2005 verlängert.

BERNHARD NUNNER
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Susanne Hüttemeister, Astronomisches Institut der Ruhr-Universität Bochum



WE Heraeus Fortbildungsseminar für LehrerInnen



100 Jahre Einstein: Vom Quant zum Kosmos

20.-25. Februar 2005, Potsdam

Das Seminar wendet sich an Physiklehrerinnen und Physiklehrer, die sich mit der Bedeutung der Einsteinschen Arbeiten für das derzeitige wissenschaftliche Weltbild vertraut machen wollen. Neben der Speziellen (SRT) und Allgemeinen Relativitätstheorie (ART) werden insbesondere auch die Bedeutung der Einsteinschen Einsichten zum Zufall (Brown'sche Molekularbewegung) und zur Quantenmechanik (photoelektrischer Effekt, EPR-Paradox) für die aktuelle Forschung in der nichtlinearen Dynamik und für die Quanteninformationsverarbeitung vorgestellt.

Sprecher und Themen

Jürgen Renn (MPI Berlin)	Einstein in Berlin und Potsdam
Helmut Mikelskis (Uni Potsdam)	Einstein in der Lehre
Dierck-Ekkehard Liebscher (AI Potsdam)	Spezielle Relativitätstheorie
Hanns Ruder (Uni Tübingen)	Visualisierung der SRT
Claus Lämmerzahl (Uni Bremen)	Gedankenexperimente SRT
Stefan Schiller (Uni Düsseldorf)	Laborexperimente SRT
Jürgen Ehlers (MPI Golm)	Grundlagen der ART
Gerhard Huiskens (MPI Golm)	Mathematik der ART
Matthias Steinmetz (AI Potsdam)	Visualisierung der ART
Günther Hasinger (MPI München)	Schwarze Löcher
Karsten Danzmann (Hannover/Golm)	Gravitationswellen
Joachim Wambsgänß (Uni Heidelberg)	Gravitationslinsen
Hermann Nicolai (MPI Golm)	Quantengravitation
Jürgen Kurths (Uni Potsdam)	Brown'sche Bewegung, Chaos
Reinhard Werner (TU Braunschweig)	Verschränkung

Programmkomitee:

Wolf Rainer Hamann, Uni Potsdam
Jürgen Kurths, Uni Potsdam
Joachim Wambsgänß, Uni Heidelberg
Martin Wilkens, Uni Potsdam

Anmeldung erfolgt über die Webseite

<http://www.physik.uni-potsdam.de>

Die Teilnahmegebühr beträgt 150€. In ihr enthalten sind die Übernachtungen im Kongresshotel Potsdam (incl Vollpension), Unterrichtsmaterialien und eine Exkursion zum Einsteinhaus in Caputh. Anmeldungen werden ab sofort angenommen bis die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist.